

Schutzkonzept für die kirchenmusikalische Arbeit mit Chören der Evangelischen Kantorei Schwetzingen und Cappella vocale

der Evang. Kirchengemeinde Schwetzingen / des Evang. Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz

Gültig ab 07. Juli 2020

Gültig bis auf weiteres

Proben und Aufführungen des Chores finden nach Maßgabe des Schutzkonzepts Kirchenmusik der Ev. Landeskirche in Baden nach folgenden Regeln statt:

- Der Mindestabstand der Musizierenden (incl. Dirigent) richtet sich nach dem jeweils gültigen Schutzkonzept Kirchenmusik der Ev. Landeskirche in Baden und beträgt 2,00 Meter.
- Der Abstand zu Zuhörenden beträgt minimal 5 Meter.
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes außerhalb der Phasen des eigentlichen Musizierens wird empfohlen.
- Maximale Musizierdauer ohne Pause: 30-45 Minuten
- Die Chorsänger benutzen eigene Notenständer, Stifte und nehmen ihre Noten mit nach Hause.
- In jeder Pause wird nach folgender Regelung gelüftet: sämtliche Fenster und Türen werden geöffnet, die Chorsänger bleiben auf ihrem Platz bzw. verlassen für die Dauer der Lüftung einzeln und mit Mundschutz den Raum und halten dabei einen Abstand von 1,5 Metern.
- Mitwirkende an kirchenmusikalischer Probenarbeit dokumentieren durch Ausfüllen einer Teilnahme-Erklärung ihre Anwesenheit. Diese wird 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.
- Wenn Erkältungssymptome vorhanden, ist die Teilnahme an der Probe zu unterlassen.
- Für den Posaunenchor gilt: Jede/r bringt eine geeignete Unterlage für das Kondenswasser mit (Lappen, Tuch, Zeitung o.ä.) und entfernt diese selbst nach der Probe (Sondermüll!)
- Für Junge Kantorei gilt: Die Eltern werden über das Schutzkonzept informiert. Ein Elternteil füllt einmalig vor der ersten Teilnahme ein Anmeldeformular aus und unterschreibt es als Erziehungsberechtigte/r. Der/Die Gruppenleiter/in führt dann regelmäßig Anwesenheitsliste.

Reinigung:

- Im Probenraum steht ein Spender zur Handdesinfektion bereit.
- Der Raum wird jeweils nach Nutzung, bei dauerhafter Nutzung zumindest täglich gereinigt: Feuchte Reinigung der Berührungsflächen, Grundlüftung.
- Im Saal und in der Kirche stehen Abfallbehälter zu Verfügung.
- Toiletten werden am nächsten Morgen durch den Hausmeister /die Hausmeisterin gereinigt.

Information der Teilnehmenden:

- Die Teilnehmenden wurden mündlich über das Konzept informiert. Sie erhalten das Konzept per Mail und in schriftlicher Form

Namen der Verantwortlichen für das Schutzkonzept:

Kirchengemeinde: KMD Detlev Helmer, Pfr. Steffen Gross, E. Fackel-Kretz-Keller

Bei Proben in Oftersheim (Posaunenchor): KMD Detlev Helmer, Dr. Sibylle Rolf, Pfr. Tobias Habicht

Kirchenbezirk: KMD Detlev Helmer, Dekanin Annemarie Steinebrunner

Schwetzingen, 06.07.2020

Unterschrift Verantwortliche für das Schutzkonzept

Probenräume, Personenzahl, Besonderheiten

Probenort	qm	Höhe (m)	Personen	Besonderheiten
Ev. Stadtkirche Schwetzingen		> 4 3	30 bis Mittelgang; 10 unter der Empore	Wenige Türen und Fenster zum Querlüften; Eine der Türen neben Hauptportal für Lüften freiräumen
Empore		> 4	4 + Organist/in + 4 auf jeder Seiten-Empore	
Lutherhaus – großer Saal	450	> 4	40	Während der Proben Lüftungsanlage aus! (rechtzeitig vorher ausschalten)
Lutherhaus - Bühne	70	> 4	7	Lüftung aus!
Lutherhaus – gelber Raum	73	> 3	7	
Lutherhaus – roter Raum	69	> 3	6	
Melanchthon-Haus - Gottesdienstraum	115	> 4	10	
Melanchthon-Haus – mittlerer Raum	47	> 3	4	
Melanchthon-Haus – Keller (Mitte)	79	ca. 3	7	
Ev. Kirche Oftersheim		> 4	48	Lüftung aus!
Empore:			4 + Organist/in	
Gemeindsaal Oftersheim	198	> 4	19	